

Gitarren und Gesang brachten Gänsehaut

„Cool Breeze“ spielten im Alten E-Werk Altes und Neues

Von Rainer Köhl

Neckargemünd. Drei akustische Gitarren und dreistimmiger Gesang – damit verzaubert „Cool Breeze“ sein Publikum lange schon. Nun hatte das Trio in der „Playground“-Reihe im Alten E-Werk in Neckargemünd einen Auftritt. Mit „Little piece of happiness“, dem Titelsong der ersten CD, war ein Klassiker aus „alten Tagen“ von „Cool Breeze“ zu hören. Dass die drei wunderbare Musik machen, welche die Seele erwärmt, wissen die Fans des Trios zu schätzen. Geblieben ist bis heute der wunderschön-gefühlvolle dreistimmige Harmoniegesang und der warme Klang der akustischen Gitarren, an den Interpretationen der Songs aber wird jedes Mal neu gefeilt. So kam dieser Auftritt im Alten E-Werk dynamischer daher als gewohnt.

Für gefühlvolle Lieder und intime Stimmung hat das Trio ein besonderes Faible. In Songs aus den 70er-Jahren wurden sie fündig. Diesen ganz eigenen, romantischen Klang kann das Trio sehr wohl auch in eigenen Songs finden. In Stefan Zirklers „I believe in you“ etwa, einem stillen, bluesigen Song, einfühlsam gesungen und musiziert, wozu Fa-

bian Michel mit dem Bottleneck gefühlvolle Töne gleiten und vibrieren ließ. Stefan Zirkler hat eine besonders schöne Gesangsstimme; die sorgte nicht selten für Gänsehautmomente. Etwa in „I would give you anything“, dem er eine Countryfärbung gab, von sehnsüchtigen Backing-Vocals begleitet.

Die meisten Lieder des Abends stammten von Gastgeber Sven Wittmann und diese kannte man schon von der Playground-Band. In der Wiedergabe des akustischen Trios bekamen diese eine ganz eigene Intimität und klangen nun so, als wären sie alte Klassiker. So etwa „Promised land“, ruhig schwebend zum Vortrag gebracht und mit sanft heraufglühenden Harmonien versüßt. Wie eine Sitar ließ Fabian Michel seine Gitarrensoli klingen bei „Keep on playing“. Und auch ein ganz neues Lied von Wittmann war in Uraufführung zu hören: „Together as one“, gut gelaut und flott einherkommend, eine fröhliche Hymne, dem Trio wie auf den Leib geschrieben.

Eine herb angeraute Stimme hat Fabian Michel und mit seinen eingebungsvollen Gitarrensoli bringt er sehr viel Seele in die Songs. Das Singen und Musizieren ist eine echte Herzenssache bei „Cool Breeze“: Große Gefühle sind hier hausgemacht. Drei Charaktere, drei starke Typen, die eine treffliche Einheit und Homogenität bilden. Riesenbegeisterung erntete das Trio im Alten E-Werk für seine knackig-passionierte Wiedergabe des Gotye-Hits „Somebody that I used to know“.

Der „Monday runner“ ist ein Renner in der Playground-Reihe, drum gab es den Hit am Ende noch in einer Reggae-freien Country-Folk-Version.



Ließen ihre Lieder wie Klassiker klingen: „Cool Breeze“. Foto: Köhl